

Vorwort

Die vorliegende Studie wurde im September 2021 von der Philosophischen Fakultät der Universität Siegen als Dissertationsschrift angenommen. Für die Drucklegung wurde sie leicht überarbeitet. Ich danke Udo Friedrich, Bruno Quast und Monika Schausten für die Aufnahme in die Reihe *Literatur – Theorie – Geschichte*. Für die Auszeichnung mit dem Förderpreis 2022 und der damit verbundenen finanziellen Unterstützung bei der Drucklegung danke ich der Dirlmeier Stiftung. Für die gute Zusammenarbeit bedanke ich mich bei Laura Burlon, Robert Forke und Eva Locher vom Verlag.

Bekanntlich finden Vorhaben wie dieses ohne Rat und Tat von lieben Kolleginnen und Kollegen nur schwerlich zum Abschluss. Allen, die mich mit Fragen und Diskussionen herausgefordert und durch hilfreiche Lektüren unterstützt haben, danke ich sehr. Besonders herzlich danke ich Hans Velten und Nathanael Busch, dass sie mich und diese Studie mit Rat, Kritik, Zuspruch und Humor begleitet haben. Ihnen wie auch Christian Seebald und Jörg Döring bin ich auch für die Anmerkungen und Hinweise für die Überarbeitung zu Dank verpflichtet. Dass der Text in seiner gegenwärtigen Form vorliegt, verdanke ich außerdem Mareike Klein, Katharina Berking, Hans-Friedrich Schaefer und Charlotte Braun und ihren Lektüre- und Korrekturdurchgängen. Doch der wissenschaftliche und kollegiale Austausch kann nur dann auf fruchtbaren Boden fallen, wenn es auch außerhalb der Wissenschaft Menschen gibt, die die lange Zeit der Entstehung vorbehaltlos begleiten. Meinen Eltern Egbert und Susanne sowie meiner Schwester Alexandra danke ich von Herzen, dass sie immer vom erfolgreichen Abschluss des Projekts überzeugt waren – gerade dann, wenn mir diese Überzeugung abzugehen drohte. Meinem Freund Patrick danke ich für seine Liebe, Geduld und die gemeinsame Seilschaft.

Siegen, im Oktober 2022

T.S.

